

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Notiz



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
6 Uhr.

Freitag, den 28. Dezember 1917.

Ende:
gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

A. 28.

Die Jungfrau von Orleans

Trauerspiel in fünf Akten, nebst einem Vorspiele, von Schiller.
Regie: Otto Kienischerf.

Personen:

Karl der Siebente, König von
Frankreich

Robert Birtner.

Thibaut d'Arc, ein reicher
Landmann

Hugo Höcker.

Melitas Persing.

Ilth Linke.

Dwig Holm.

Jul Müller.

Hermann Benedict.

Joseph Gröhinger.

Otto Kienischerf.

Dwig Schneider.

Marie Genter.

Jul Fischer.

Isabell Kösch.

Max Schneider.

Wilhelm Wurm.

Heinrich Blank.

Hugo Bauer.

und Damen,
Bauern, Volk.

*Wegen Erkrankung von Melanie
Sermant*

Agnes Lorel

Else Noormann.

Inhalt des Stückes.

Im Dorfe Dom Remy erscheint der jungen
Mädchen Johanna d'Arc die Mutter Gottes und
verkündet ihr, daß sie zur Erretterin ihres durch
die Engländer schwer bedrohten Vaterlandes
erwählt sei. Ein ritterlicher Helm, der einem
Landmann auf geheimnisvolle Weise in die Hand
geriet, ist für Johanna das himmlische Zeichen,
daß ihre Zeit gekommen. Frankreichs Feinde sind
bis zur Loire siegreich vorgeedrungen; der Dauphin,
Karl der Siebente, in allen Schlachten geschlagen,
beschließt, mit Hof und Heer über den Strom
zurückzugehen. Seine Schwachmütigkeit, seine
üppig-weichliche Lebensführung entfremden dem
König seine treuesten Vasallen. Selbst Graf
Dunois, der fühne Bastard von Orleans, will ihn
verlassen; die Truppen wollen abziehen. Ein
Versuch, den Herzog von Burgund zu ver-

söhnen, der sich den Engländern verbündete,
scheitert, und so scheint Karls Untergang unab-
wendbar. Da, in der höchsten Not, trifft die
Nachricht von einem wunderbaren Siege ein,
den ein Häuflein Franken unter der Führung
einer mit überirdischen Mächten verbündeten
Jungfrau gegen das weit überlegene Heer der
Engländer erfocht. Johanna, vor ihren König
und Herrn geführt, bekräftigt ihre göttliche
Sendung als Ketterin Frankreichs. Führer und
Heer glauben an sie, sie leitet die Franzosen von
Sieg zu Sieg, das bedrängte Orleans wird be-
freit, der König zu Reims feierlich gekrönt, —
die Verheißung der Mutter Gottes buchstäblich
erfüllt.

Doch — eine Bedingung hatte das Helden-
mädchen zu erfüllen, wenn anders sie der gött-

(Fortsetzung untern.)